

# Was für ein Start in das neue Rebjahr!

Bei noch leichtem Bodenfrost haben sich am letzten Samstag um 8.30 Uhr 18 Winzerinnen und Winzer am Margarethenhügel für die spannendste, aber auch wichtigste Tätigkeit des Rebjahres im Rebberg versammelt. Mit dem Rebschnitt wird die Rebe für das kommende Jahr «erzogen»; meist werden aber bereits Wachstumsentscheide für die kommenden 2-3 Jahre gefällt. Es gilt, die beste Rute zu wählen, an der die Rebe anschließend austreiben wird. Begleitet wurden wir in der morgendlichen Stille nur vom Specht, der sich an der Kastanienallee zu schaffen machte. Und von den Meisen, die mit ihrem Pfeifen bereits lautstark den Frühling ankündigten. Spätestens nach der Kaffeepause war der ganze Rebberg von Sonnenstrahlen erleuchtet und die Temperaturen kletterten über 10°. Es war eine echte Freude. Eine herausfordernde Arbeit unter Gleichgesinnten in der Binniger Natur bei schönstem Wetter – mehr braucht es nicht für zufriedene Gesichter bei den Winzerinnen und Winzer! Wir freuen uns auf weitere ähnliche Einsätze im 2019.

*Winzergruppe Rebbergverein St. Margarethen*

